

# FÜNF ARBEITER über KURT TUCHOLSKY

Wir haben uns an fünf junge Arbeiter, die im Betrieb stehen, mit der Bitte gewandt, ihre Ansicht über Kurt Tucholskys „Mit 5 PS“ zu äußern. Wir veröffentlichen nachstehend die eingelaufenen Antworten, ohne daran ein Wort zu ändern. Die Redaktion.

Von den vielen, vielen jungen Proletariern die heute wahllos ins Kino laufen, dem Jazz huldigen, dem Fußball oder sonstigem Rekord-Sport fanatisch nachjagen, als ob das Sein oder Nichtsein künftiger Menschheit davon abhängig sei, denen aber ernsthafte geistige Betätigung leider noch „zu hoch hängt“, werden wohl keine in die Lage kommen, in einer linken Zeitung oder Zeitschrift einen der Namen zu finden, der sie dann immer wieder aufhorchen heißt: Peter Panter oder Ignaz Wrobel, Theobald Tiger oder Kaspar Heuser, oder: wie er wirklich heißt: Kurt Tucholsky.

Anders bei den geistig regen, bei den klassenpolitisch interessierten Proletariern. Irgendwann und irgendwo begegnet ihnen einer dieser Namen, und er läßt sie nicht mehr los. Ob sie nun ein Gedicht in ihrem Klassenorgan lesen, ob sie die „Weltbühne“ lesen: eine jede Arbeit, die mit einem dieser Namen unterzeichnet ist: die sitzt! die verdient Beachtung! die regt an! ist Hieb auf die heutige Gesellschaftsordnung und ihre Auswüchse!

Da habe ich in seinem Buche „Mit 5 PS“ gelesen und gelesen, unzählige Gestalten tauchten auf, bestärkten flammenden Haß gegen heutiges System, und ich mußte dann sagen: das ist nicht gewöhnliche Tagesarbeit eines Journalisten von dem Tag für den Tag, sondern ist: weit überragendes, fast unerreichbares Sammelwerk eines wirklich großen Journalisten, ist Werk von Bestand einer Zeit, die strotzte von Elend und Gemeinheit, Niedertracht und Ausbeutung.

Wohl steht Tucholsky nicht innerhalb der Reihen des kämpfenden Proletariats und läßt seine wohlgezielten Hiebe als ausgesprochener Sozialist von hier aus auf die herrschende Klasse das Bürgertum niedersausen. — Doch: daß auch er einmal diesen Schritt tun wird ist anzunehmen. Denn: ein Journalist der den Niedergang der einen und den Aufstieg der andern Klasse so erkannt hat wie Tucholsky, der wird einmal den Schritt tun, den schon mancher dem Proletariat nahestehender Schriftsteller getan: zum kämpfenden Proletariat! Und wird von hier aus umso intensiver, tatkräftiger und kampfgestählter gegen alle die Schäden der heutigen Gesellschaft vorgehen können!

Friedrich Bingener, Arbeiter, Enkheim.